

Der Bürgermeister

Fachdienst Finanzen, Steuern und Beteiligungen
Herr Sven Haarhaus, Tel. 171676

TOP: Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Mitteln HJ 2014

hier: Verschiedene Maßnahmen im Schul- und Sportbereich

Beschlussvorlage Nr. 148/2014

Produkt:	010 100 060	Baubetreuung
	030 010 010	Grundschulen
	030 010 060	Bergstadt-Gymnasium
	030 010 070	Gesamtschule
	030 010 080	Förderschulen
	080 010 010	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Beratungsfolge

Rat der Stadt Lüdenscheid

Behandlung

öffentlich

Sitzungstermine

01.09.2014

Finanzielle Auswirkungen?

ja

nein

investiv konsumtiv

	einmalig	lfd. jährlich
Aufwendungen/Auszahlungen	391.000,00 €	
Folgekosten (Afa, Unterhaltung...)		
Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen		
Sonstige Erträge/Einzahlungen		

Bemerkung:

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto: nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: siehe Beschlussvorschlag sowie Begründung

Laufend: / /

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

freiwillige Aufgabe

Grundlage: Ratsbeschluss

Beschlussvorschlag:

Der außerplanmäßigen Bewilligung von Aufwendungen/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 63.000 € und der Bewilligung von über- bzw. außerplanmäßigen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 328.000 € bei den in der Begründung aufgeführten Konten wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen/Minderauszahlungen in Höhe von 63.000 € bei 160 010 010 – 5374000 „Kreisumlage“, Minderauszahlungen in Höhe von 3.000 € bei

Auftragssachkonto A 12010412 – 7852000 „Altenaer Straße“ und Minderauszahlungen in Höhe von 214.900 € bei Auftragssachkonto F 12010407 – 7852000 „Lösenbacher Landstraße“ sowie Mehrein- zahlungen in Höhe von 110.100 € bei 160 010 010 – 6868000 „Tilgung“.

Begründung:

Für die nachfolgenden Maßnahmen im Schul- und Sportbereich sollen aus den dargestellten Gründen im Haushaltsjahr 2014 über- bzw. außerplanmäßige Haushaltsmittel bereitgestellt werden.

1. Erneuerung Sportboden Gymnastikhalle, Adolf-Reichwein-Gesamtschule

Durch einen Rohrbruch der Wasserleitung im Duschbereich der Gymnastikhalle hat sich Feuchtigkeit durch die Styropor-Dämmschicht unter dem Estrich über den Umkleidebereich bis unter den Sportboden der angrenzenden Gymnastikhalle ausgebreitet.

Im Bereich der Duschen und der Umkleideräume wurde seinerzeit schwimmender Estrich ein- gebaut. Dieser wurde mit geringem Aufwand durch technische Bautrocknung saniert. Im Be- reich der Gymnastikhalle befanden sich unter dem elastischen Sportboden eine Schicht aus Perlite-Schüttung (ca. 15 mm) und eine Schicht aus Mineralfaserplatten (ca. 25 mm). Beide Schichten waren völlig durchnässt, eine Bautrocknung war nicht möglich. Somit musste der gesamte Sportboden entfernt werden. Es erfolgte eine Raumtrocknung mittels Kondentrock- ners.

Um die Gymnastikhalle schnellstmöglich wieder für den Schul- und Vereinssport nutzen zu können, ist eine Erneuerung des Sportbodens unabweisbar. Ein dauerhaftes Ausweichen in andere Sportstätten bzw. auf Sportplätze ist nicht möglich. Für die Sanierung werden in 2014 außerplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von voraussichtlich rd. 45.000 € (080 010 010 – 5215100) benötigt.

2. Sanierung der Hauptflutlichtanlage im Stadion Nattenberg

Das im Jahr 1970/71 gebaute Stadion Nattenberg verfügt für den Hauptplatz über eine Flut- lichtanlage mit vier 42,5 m hohen Masten mit einer Gesamtleistung von ca. 48.000 Watt. Die in diesem Jahr erfolgte Überprüfung hat ergeben, dass die Masten der Flutlichtanlage im Stadion weiterhin standsicher genutzt werden können. Die Elektrik und die Leuchtmittel müs- sen allerdings ersetzt werden, da die Lichtleistung für die derzeitige Nutzung im Hauptstadion völlig überdimensioniert ist. Darüber hinaus funktioniert ein großer Teil der Leuchtmittel alters- bedingt nicht mehr und eine komplette Ausleuchtung des Hauptstadions ist durch eine sehr ungleiche Verteilung der funktionierenden Leuchtmittel nicht mehr möglich. Dies führt unter Umständen bei einem weiteren Ausfall von Leuchtmitteln dazu, dass aus Sicherheitsgründen ein Sport- und Veranstaltungsbetrieb in den Abendstunden der dunklen Jahreszeit nicht mehr möglich sein wird.

Eine Instandsetzung der vorhandenen Lichtanlage wäre nach Auskunft der Fachfirma unter Umständen noch einmal möglich. Die vorhandene Technik und die Leuchtmittel werden aber nicht mehr produziert, so dass ein Austausch ohnehin absehbar ist. Auch aus wirtschaftlicher Hinsicht würde ein zeitnahe Austausch sinnvoll sein, da nicht unerhebliche Betriebskosten (Energie- und Vorhaltekosten) eingespart werden könnten. Die o.a. Lichtleistung verursacht bei Nutzung neben hohen Stromkosten weitere Kosten für Vorhaltung und Bereitstellung des Energielieferanten.

Für die Sanierung werden in 2014 außerplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von voraussicht- lich rd. 80.000 € (F 08010102 – 7852000) benötigt. Eine mögliche zinsgünstige Finanzierung der Maßnahme über das KfW-Programm „Energetische Stadtsanierung – Stadtbeleuchtung“ wird derzeit geprüft.

3. Bergstadt-Gymnasium, Naturwissenschaftlicher Bereich

Die naturwissenschaftlichen Räume des Bergstadt Gymnasiums aus den 1970er Jahren sollen in mehreren Bauabschnitten umgebaut werden und eine neue Einrichtung erhalten, um den im Laufe der Jahre veränderten Lehr- und Lernbedingungen bzw. den pädagogischen Konzepten gerecht werden zu können. So sollen statt des ursprünglichen Frontalunterrichts nun Schülerarbeitsplätze eingerichtet werden. Hierzu sind neben dem Einbau der Einrichtungsgegenstände einschließlich des Anschlusses an Wasser- und Strominstallationen weitere bauliche Maßnahmen erforderlich. Dazu gehören das Versetzen von Trennwänden zur Anpassung des Raumbedarfs, der Einbau von Schallschutzelementen zur Verbesserung der Raumakustik, die Erneuerung der Beleuchtung, der Austausch von Heizkörpern sowie die Renovierung des Unterrichtsraumes (Anstrich, Bodenbelag usw.).

Im Juli 2014 wurde bereits der Umbau von zwei naturwissenschaftlichen Unterrichtsräumen begonnen, wofür auch die drei Sammlungsräume geschützt werden mussten. Bedingt durch statische Besonderheiten wird die Bauausführung über die Sommerferien hinausgehen. Die Schule wird daher für einen Großteil des naturwissenschaftlichen Unterrichts die dann leer stehende Albert-Schweitzer-Schule nutzen.

Der ursprünglich für 2015 geplante weitere Bauabschnitt kann deshalb sinnvoller Weise vorgezogen werden. Sämtliche Gewerke können in einem Zug ausgeführt werden, ohne dass die Schule im Folgejahr durch eine weitere Baumaßnahme in demselben Bereich erneut belastet wird. Auch die umfangreichen Schutzmaßnahmen in den Sammlungsräumen, die überwiegend durch das Lehrpersonal vorgenommen werden, fallen nur einmal an. Alle o. g. Räumlichkeiten im BGL stehen dann insgesamt voraussichtlich noch in diesem Jahr modernisiert wieder zur Verfügung.

Für den nächsten Bauabschnitt werden in 2014 überplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von rd. 130.000 € (Auftragssachkonto F 01100602 – 7851000) benötigt.

4. Erwin-Welke-Schule, Zaunerneuerung

Entlang der hinteren Grundstücksgrenze der Erwin-Welke-Schule soll der ehemals vorhandene Zaun, der nach mehrfachen Zerstörungen vor einigen Jahren komplett abgebaut werden musste, wieder hergestellt werden.

Es hat sich gezeigt, dass zum einen die Grundstücksgrenze nicht mehr von den Schülern als solche anerkannt wird und benachbarte Grundstücksflächen von der Schule in den Pausen mit genutzt werden. Zum anderen haben gerade in jüngster Zeit die Vandalismusschäden an der Schulhofseite massiv zugenommen. Durch die Errichtung der neu geplanten, zwei Meter hohen Zaunanlage sollen die Beschädigungen künftig zumindest reduziert werden.

Für die Durchführung werden außerplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von rd. 18.000 € (Produktsachkonto 010 100 060 – 5211402) benötigt.

5. Grundschule Bierbaum, Umbau der ehemaligen Hausmeisterwohnung

Bereits seit einigen Jahren steigt die Zahl der ganztags betreuten Kinder stetig an. Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten kann unter anderem in der Grundschule Bierbaum nicht allen Kindern ein Betreuungsplatz angeboten werden. Bislang stehen dort lediglich zwei Betreuungsräume mit einer Fläche von rd. 120m² zur Verfügung, von denen ein Raum auch als Mensa genutzt wird. Diese Räume sind für den Betreuungsbedarf der Kinder nicht ausreichend. Sie befinden sich zudem im Untergeschoss und sind eingeschränkt barrierefrei über einen separaten Eingang an der anderen Gebäudeseite erreichbar.

Die Räumlichkeiten der mittlerweile leer stehenden ehemaligen Hausmeisterwohnung der Grundschule Bierbaum sollen daher kurzfristig für Verwaltungszwecke hergerichtet werden.

Die in der Folge frei werdenden Räume werden der Ganztagsbetreuung zur Verfügung gestellt. Die Bereitstellung von zusätzlichen Betreuungsräumen im Erdgeschoss ermöglicht somit die Ausweitung des Betreuungsangebots sowie die Inklusion von körperlich beeinträchtigten Kindern auch in der Ganztagsbetreuung.

Für die Umbaumaßnahme werden in 2014 rd. 43.000 € außerplanmäßig (Auftragssachkonto F 01100611 – 7851000) benötigt. Die Beschaffung von ergänzenden Einrichtungsgegenständen ist für den Haushalt 2015 vorgesehen.

6. Erneuerung der EDV in Schulen

Neben den für 2014 ohnehin geplanten Maßnahmen (Hauptschule Stadtpark, Realschulen, Bergstadt Gymnasium) sind bereits in 2014 weitere Erneuerungen der EDV-Räume (Gesamtschule und Förderschulen) mit der entsprechenden Hardware nebst pädagogischer Netzwerkmanagement-Software im Umfang von voraussichtlich 75.000 € notwendig, da die Systeme überaltert und nicht mehr voll funktionsfähig sind. Des Weiteren besteht – bedingt durch den vorgezogenen 2. Bauabschnitt der naturwissenschaftlichen Räume (siehe Begründung oben) – auch im Bergstadt-Gymnasium weiterer Bedarf an Ausstattung mit Neuen Medien.

Aufgrund der stetig steigenden Anforderungen im Bereich Informatik/Lernen mit Neuen Medien müssen Systeme auch um Schülerarbeitsplätze erweitert werden. Hinzu kommt, dass für viele bestehende Arbeitsplätze neue Betriebssysteme zu beschaffen sind.

Die Bereitstellung der Haushaltsmittel soll zunächst in folgenden Produkten erfolgen:

030 010 060 – Bergstadt-Gymnasium (F 03010602 – 7831000)	25.000 €
030 010 070 – Gesamtschule (F03010702 – 7831000)	25.000 €
030 010 080 – Förderschulen (F03010802 – 7831000)	25.000 €

Im Zuge der weiteren Beschaffungen wird es voraussichtlich – wie bereits in den Vorjahren – zu anteiligen Verlagerungen der Haushaltsmittel kommen.

Zur Durchführung der Zaunerneuerung an der Erwin-Welke-Schule werden außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Umfang von 18.000 € benötigt, die durch Minderaufwendungen/-auszahlungen bei 160 010 010 – 5374000 Kreisumlage gedeckt werden können. Zur Umsetzung der übrigen Maßnahmen sind über- bzw. außerplanmäßige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 328.000 € notwendig. Diese können infolge der Abgabe der Straßenbaulast an das Land NRW durch Minderauszahlungen in Höhe von 214.900 € bei F 12010407 – 7852000 „Lösenbacher Landstraße“ und 3.000 € bei A 12010412 – 7852000 „Altenaer Straße“ sowie infolge vorzeitiger Darlehenstilgungen von Darlehensnehmern durch Mehreinzahlungen in Höhe von 110.100 € bei 160 010 010 – 6868000 „Tilgung“ gedeckt werden.

Lüdenscheid, den 12.08.2014

gez. Dieter Dzewas

Dieter Dzewas